

## **Niederschrift zur 3. Fachausschusssitzung Raumordnung, Bauwesen, Umwelt- und Naturschutz am 11.01.2010**

Beginn: 18.35 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Anwesend: Herr Böttcher  
Herr Langkammer  
Herr Knop  
Herr Dr. Hortien  
Frau Nessler  
Herr Schmidt  
Herr Pohl

entschuldigt: /  
unentschuldigt: /

Bauamt: Herr Möller  
Protokoll: Frau Blank

Öffentlichkeit: Frau Freese

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlußfähigkeit und der Tagesordnung, Abstimmung über fristgerechte beim Vorsitzenden eingereichte schriftliche Einwendungen gegen die 2. Niederschrift**

- Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt.
- Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.
- Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Einwände gegen die Niederschrift der 2. Sitzung vor.
- Zur Tagesordnung stellt Herr Pohl den Antrag, den BA Mehrgenerationshaus im Öffentlichen Teil zu behandeln

Abstimmung zur beantragten Änderung der Tagesordnung:

7 Mitglieder FA: dafür: 5 dagegen: / Enthaltungen: 2

- Zur Tagesordnung zieht Herrn Möller im Auftrag des Bürgermeisters den BA Mehrgenerationshaus zurück

#### **TOP 2**

#### **Verschiedenes**

##### **Jungbäume Berger Straße**

- Herr Schmidt fragt an, ob der bereits angesprochene Rückschnitt im Kuppelbereich der Bäume geplant sei.
- Es wurden hierzu die verschiedensten Meinungen wie Aufasten, auf Kopf setzen oder Wachsen lassen der Bäume vorgetragen.
- Festlegung: Zu dem Anliegen ist durch das Bauamt die Meinung von Fachleuten einzuholen und dem Fachausschuß vorzulegen.

##### **Winterdienst**

- Herr Schmidt fragt, ob sein Anliegerweg mit 8 Häusern nicht durch den Bauhof von Schnee befreit werden kann. Im Vergleich wird bei einer Familie in der Berger Landstraße 1 Haus freigehalten.
- Herr Böttcher fragt nach den gesetzlichen Grundlagen.

- Frau Blank äußert, dass der Winterdienst im § 50 StrWG M-V geregelt sei: Die Reinigungspflichtigen haben im übrigen die Fahrbahnen der öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit von Schnee zu räumen. Dazu wurde ein Räum- und Streuplan erstellt und beschlossen, der die öffentlichen Straßen in Prioritäten einteilt. Der Bauhof ist mit 4 Kollegen mit Winterdienstfahrzeugen besetzt und erledigt die zur Aufrechterhaltung der Ordnung und öffentlichen Sicherheit erforderlichen Straßen entsprechend der Priorität.

#### **Rosencafe**

- Herr Dr. Hortien fragt nach, ob das Rosencafe erneut verkauft wurde.
- Herr Möller hat davon keine Kenntnis.

#### **Tannenberg**

- Herr Schmidt fragt nach, ob die Stadt das Vorkaufsrecht wahrgenommen habe.
- Herr Möller antwortet, dass Teilflächen des Tannenbergs z. B. hinter dem Wohnblock und der Weg neben Rügendruck in städtisches Eigentum übergehen.

#### **Tagesordnungspunkte Fachausschuß**

- Herr Böttcher bittet darum, bis 14 Tage vor einer Sitzung wichtige Tagesordnungspunkte bei ihm oder bei Herrn Möller anzumelden
- Offen aus vorherigen Beratungen ist noch das vorgesehene Gespräch mit Herrn Holz, Tankstelle Putbus. Die schriftlich formulierten Fragen von Herrn Holz werden von Herrn Böttcher dem Bauamt zur Vorbereitung übergeben.

#### **Flächennutzungsplan Putbus**

- Herr Dr. Hortien fragt nach den Kosten für die Neustellung eines aktuellen FNPl.
- Herr Böttcher wies darauf hin, dass der aktuelle FNPl in einer nächsten Sitzung den Mitgliedern des Ausschusses vorgestellt werden sollte und sich hieraus bereits notwendige Aktualisierungen ergeben.
- Herr Möller wies darauf hin, dass die vom Bauamt angemeldeten Mittel in Höhe von 40.000,- Euro für die Zusammenlegung des Teilflächennutzungsplan Kasenvitz und Putbus in digitalisierter Form bereits bei den Plandiskussionen gestrichen worden sind. Nach seinem Kenntnisstand wird die Erstellung eines FNPl nicht gefördert.

#### **Rechtsauskunft zu § 36 Baugesetzbuch - Einvernehmen der Gemeinde – Anfrage aus vorheriger Sitzung von Herrn Langkammer**

Herr Möller informiert über die Rücksprache mit der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises:

- die Stadtvertretung hat danach die Möglichkeit, gemäß § 22 und § 35 Kommunalverfassung dem Bürgermeister diese Aufgabe unter vorheriger Beteiligung des Fachausschusses zu übertragen,
- eine entsprechende Beschlußvorlage ist durch das Bauamt vorzubereiten.

#### **Ortsumgehung Bergen**

Herr Möller stellt die Ortsumgehung Bergen mittels Planungsunterlage vor  
Eine Beschlußfassung erfolgte nicht.

Der öffentliche Teil endet 19.15 Uhr. Die Gäste verlassen den Versammlungsraum.